



Kunst und Kreativität

24.2. und 25.2.2023

„Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“ (Albert Einstein)

Tagungsprogramm:

8:45	Begrüßung	
9:00 bis 10:00	Hauptvortrag Freitag Thomas Poschauko	<p>Schöpferkraft 2.0 – Über das ewig Kindliche und das Potential des analog-digitalen Kunstunterrichts</p> <p>Der Vortrag zeigt, wie die Verbindung „analog-digital“ den Kunstunterricht bereichern und den schöpferischen Schulfächern im Zeitalter der Digitalisierung zu einer wichtigen Rolle verhelfen kann.</p> <p>Der Vortrag beginnt zunächst sehr „künstlerisch“. Es geht um eine freie Wahrnehmung der Welt, die Möglichkeiten der kreativen Visualisierung und ein kindlich spielerisches Machen.</p> <p>Im weiteren Verlauf wird anhand von Beispielen das Potential „analog-digitaler Kreativtechniken“ vorgestellt: Diese ermöglichen es, Handwerkstechniken und sinnliches Erleben auf einfache Weise mit der Macht der digitalen Medien zu verbinden – und zwar ohne dabei als Schöpfer*In verlorengzugehen.</p>



(Bildquelle: poschauko.de/about/)

Die Zwillinge Thomas + Martin Poschauko (*1980 in Rosenheim) sind multidisziplinär arbeitende Kreative, die die Bereiche Freie Kunst, Design, Kreativforschung und -lehre miteinander verbinden. Sie arbeiten im eigenen Atelier in Au bei Bad Aibling

Sie sind gefragte Referenten und ihre Workshops beflügeln die Kreativität selbst von jenen, die sich zuvor für absolut un kreativ hielten.

Seit Jahren beschäftigen sich Thomas + Martin Poschauko leidenschaftlich mit der Entwicklung kreativer Lehrkonzepte für Studierende aller Fachbereiche. In Kooperation mit dem Goethe-Institut geben sie ihre Erfahrung auch im Ausland weiter – z. B. in Auckland und Wellington/Neuseeland. Beide sind regelmäßig an Hochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein tätig.

<p>9:00 bis 9:30</p>	<p>Vortrag Samstag</p> <p>Melanie Greußing</p>	<p>DOUBLE CHECK</p> <p>Netzwerk für Kultur und Bildung in Vorarlberg</p> <p>Wir sind begeistert von Kindern und Jugendlichen, Feuer und Flamme für Kunst und Kultur. Voller Euphorie bringen wir Kultur und Bildung zusammen. Fungieren als Anlauf-, Service-, Kompetenz-, Förder- und Koordinationsstelle. Sind Kompetenzzentrum und Impulsgeber für neue Formen der Begegnung. Eine einfache und unbürokratische Abwicklung ist für uns Grundlage der lustvollen Realisierung Ihrer Ideen.</p>
-------------------------------------	--	--



Melanie Greußing

Geboren: 1987 in Au im Bregenzerwald
 Ausbildung: Kunstpädagogikstudium an der Kunstuniversität Linz (Diplomabschluss 2014), Bachelor- und Masterstudium textil-kunst-design an der Kunstuniversität Linz (Bachelorabschluss 2010, Masterabschluss 2011)
 Berufserfahrung: Lektorin an der PH Vorarlberg, Kuratorin und Assistentin der Geschäftsführung am Salzburg Museum, Mitarbeit bei den Vorbereitungen zur Landesausstellung am Salzburg Museum, Senior Artist an den Instituten für Bildende Kunst und Kunstwissenschaften sowie Kunst und Bildung an der Kunstuniversität Linz, Studien- und Universitätsassistentin am Institut für Kunst und Gestaltung der Kunstuniversität Linz in den Abteilungen textil-kunst-design und Bildnerische Erziehung. (Bildquelle: vorarlberg.at/presse)

Workshops

<p>WS 1</p>	<p style="text-align: center;">Einführung in die Munari Methode</p> <p style="text-align: center;">Entdeckung des Materials Papier und Techniken in Schwarz-Weiß</p> <p>Die Munari Methode ermöglicht es, im freien und direkten Experiment aus der Beobachtung oder aus praktisch erlebten Eindrücken gestalterische Kompetenz zu vermitteln. Dies geschieht unabhängig vom Ergebnis. Die Methode bietet vielfältige Möglichkeiten, unterschiedlichste Materialien zu kombinieren, zu verarbeiten oder mit ihnen zu experimentieren.</p> <p>Am Anfang dieser Fortbildung steht eine kompakte Einführung in das Material Papier und damit die grundlegende Sensibilisierung für einen sehr vielfältigen Werkstoff, der als Kommunikationselement zur Erforschung simpler und gleichzeitig komplexer Aktionen dienen kann.</p> <p>In Folge werden unterschiedliche Grundtechniken der Kunst in Schwarz-Weiß, welche einen wichtigen Teil der Methode nach Bruno Munari darstellen, behandelt. Gerade in der Beschränkung ohne Farbe, das Ausloten der Einsatzmöglichkeiten in Schwarz/Weiß, das selbstverständliche Ausprobieren von Drucktechniken, erspielen sich die TeilnehmerInnen motorische Fertigkeiten, welche sie im Arbeitsalltag mit den SchülerInnen einsetzen und erweitern können.</p> <p>Selbstbehalt für Material: 12 € pro TeilnehmerIn</p> <div style="display: flex; align-items: center;"><div data-bbox="277 1167 703 1357" style="flex: 1;"><p>Marco Ceroli Kunstpädagoge Kunst mit der Munari-Methode Kurse und Projekte für und mit pädagogischen Fachkräften Projekte mit Kindern und Jugendlichen</p></div><div data-bbox="876 981 1273 1373" style="flex: 1;"></div></div> <p style="text-align: right;">(Bildquelle: marco-ceroli.de/Ueber-mich)</p> <p style="text-align: center;"><i>Die wichtigste Arbeit der Kinder ist Spielen. Wenn man Kindern beim Spiele lernen beobachtet, dann sieht man, dass sie voll konzentriert sind. Wer mit Kindern arbeiten möchte, soll in die Welt des Spielens eintauchen und dadurch das Interesse der Kinder wecken.</i></p> <p style="text-align: right;">(Zitat Munari)</p>
<p>WS 2</p>	<p style="text-align: center;">(Höchste) Zeit zum Zeichnen!</p> <p style="text-align: center;">Ein Zeichenkurs für frustrierte Anfänger und untalentierte Neugierige.</p> <p>Mit einfachen Tricks und Übungen versucht Marbod Fritsch, den Teilnehmer/innen einerseits Lust auf das Zeichnen zu machen als auch Ihnen gewisse zeichnerische Fertigkeiten zu lernen.</p>

Bitte bringen Sie Ihre gewohnten Zeichenutensilien mit.



(Bildquelle: <https://www.schwabach.de/de/infoseiten-kulturportal>)

Marbod Fritsch studierte von 1982 bis 1987 Rechtswissenschaft, anschließend bis 1992 an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Grete Rader-Soulek, Sepp Moosmann und Beverly Piersol (Meisterklasse für Tapisserie) und schloss mit Diplom ab. Seit 1996 ist Fritsch Dozent an der Wiener Schule für Kunsttherapie und war von 2005 bis 2015 Lehrbeauftragter für freies Zeichnen an der Fachhochschule Vorarlberg.

Fritsch lebt und arbeitet in Wien und Bregenz.

**WS
3**

Skulpturen aus Metalloptik

Es entsteht in wenigen Stunden eine Skulptur in der Höhe von ca. 30 cm. Die Skulptur wird mit Draht und Metallstäben aufgebaut. Die Modelliermasse wird aus einer umweltverträglichen Flüssigkeit unter Zugabe von Zellulosepulver hergestellt und aufgetragen. Die Flüssigkeit bzw. Modelliermasse haftet auf allen saugenden Materialien wie Holz, Styropor, Leder, Baumwollstoffe, ... die Trocknungszeit erfolgt über Nacht. Danach ist die Skulptur ausgehärtet, leicht, UV- beständig und bedingt wetterfest. Den Metalleffekt erhält die Skulptur durch das Anbringen von echten Pigmenten.

15 Euro, ggf. zzgl. Fertiger Holzsockel/Brett nach Wunsch, Preis von 4-6 Euro



Hengstler Annette

(Bildquelle: <https://www.kunst-anbei.de/ueber-mich/>)

„Ich male was ich fühle und tauche ab in die Unendlichkeit der Farben, Formen und Materialien.“

	<p>Auf ihrem künstlerischen Weg hat Frau Hengstler an diesen Stationen Halt gemacht:</p> <p>2022 Derzeit Ausbildung Gestaltungs-/Kunsttherapie, Paracelsus-Schule Ulm</p> <p>2021 Workshop Birgit Feil, Stuttgart</p> <p>2008-2009 Kunstschule farbensatt, Wiesbaden Ausbildung „Ausdruckmalerei nach Arno Stern“</p> <p>2007 Kunstakademie Hohenaschau mit Anton Petz</p> <p>2008 Kunstschule Leonhard-Khan bei Michael Ryba, Schluchsee</p> <p>2015 Kunstatelier Terra bei Angelika Karoly, Rottweil</p> <p>2008 Eröffnung einer eigenen Kunstwerkstatt Dozentin bei der VHS</p>
<p>WS 4</p>	<p style="text-align: center;">„Ist das etwa aus deinem Mist gewachsen?“ Upcyclingworkshop</p> <p>Wir gestalten aus Abfällen neue witzige und brauchbare Dinge: aus Getränkekartons entstehen Geldbörsen und kleine Täschchen, aus Fahrradschläuchen machen wir Schlüsselanhänger, PET-Flaschen werden zu lustigen Spinnen und Geduldspielen,...(Fotobeispiele auf www.regina-lustig.com)</p> <p>EUR 2,00 Materialkosten Bitte folgendes mitbringen: Schere, Cutter, Bleistift, Filzstifte, Lineal 2 Tetrapak-Packungen (1 Liter oder größer, bitte gut ausspülen, trocknen lassen und nicht falten), 2 Pet-Flaschen (Größe egal)</p> <div style="text-align: center;">  <p>Regina Lustig (Bildquelle: Portrait © Regina Lustig)</p> </div> <p style="text-align: center;">„Täglich sind wir von unzähligen Verpackungen umgeben. Die Dinge können sich verwandeln und mit ihnen unser Blick auf sie.“</p> <p>Die gelernte Gold- und Silberschmiedin experimentiert heute mit ganz unterschiedlichen Materialien und verwandelt dabei alten Müll in wundersame neue Dinge.</p> <p>Regina Lustig in Wien geboren, Lehrabschluss als Gold- und Silberschmiedin. Seit 2007 bietet Frau Lustig Kreativ-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. (Eyecatcher und Giveaways aus Verpackungen und firmenspezifischen Produkten für Marketing- und PR-Maßnahmen)</p>

WS
5

Kalligrafie, die Spaß macht! Ein kreativer Umgang mit dem Schreiben

Kalligrafie ist meist mit Hemmungen und Ängsten verbunden. Alles soll schön, genau, sauber und gut leserlich sein, so haben wir es gelernt. Und mit Feder und Tusche schreiben – kann ich das überhaupt?

Keine Angst, man kann mit (fast) allem schreiben, nicht eingeengt durch Traditionen und Zwänge, sondern voller Phantasie.

In diesem Workshop entstehen mit Hilfe ungewöhnlicher Werkzeuge vielfältige Grafiken auf der Basis von Schrift.

Es werden Anregungen gegeben für den Einsatz als kurze Unterrichtseinheit und auch für längere, auch fächerübergreifende Projekte.

Die Hauptzielgruppe bei den Schülern beginnt mit etwa 8 Jahren, wenn schon eine gewisse Schreibfertigkeit vorhanden ist. Nach oben sind keine Beschränkungen.

Die Dozentin stellt Papier, Farben, Schreibwerkzeuge und weitere Materialien zur Verfügung.

Materialkosten pro Person 5 €

Ausführliches Skript 2 €

Die Teilnehmer/innen sollen übliches Zeichen- und Schreibmaterial (Bleistift, Lineal oder Geodreieck, schwarzen Fineliner, etc.) mitbringen, dazu einen einfachen Aquarellpinsel Stärke 4-5



Martha Schmitt - Freiberufliche Künstlerin

(Bildquelle: <https://www.marthaschmitt-art.de/über-mich/>)

geboren in Gosmehring, Landkreis Erding

Studium - Anglistik und Geographie in München

bis 2012 - Studienrätin an der Realschule Taufkirchen (Vils)

Seit 1997

Aquarellmalerei

Seit 2004

Kalligraphie

Mitglied in der Schreibwerkstatt Klingspor, Offenbach

Mitglied bei ArtCreation

Regelmäßige Ausstellungsbeteiligungen

Zahlreiche Auftragsarbeiten

**WS
6**

Malen mit Naturfarben

Naturfarben aus Erde, Steinen, Wald und Wiese selbst hergestellt.

Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Naturfarben wie schon die Höhlenmenschen. Inspiriert durch einen kurzen Impulsvortrag stellen wir selbst aus Steinen und Erde Farbpigmente her, experimentieren und sammeln Ideen für die Umsetzung im Unterricht.

Selbstbehalt 5 €



Christa Bohle-Ender: Dipl. Pädagogin, künstlerische Ausbildung in der Schule für Gestaltung St. Gallen, selbständige Tätigkeit als Kunstpädagogin im KUB, vorarlberg museum u. a. Institutionen.

**WS
7**

Technik kinderleicht! Forschend Lernen

Kinder sind von Natur aus neugierig und wollen die Welt erforschen. Sie stellen viele Fragen. In unserem Workshop wollen wir Sie dabei unterstützen kreative Lernsettings auszuprobieren, um diese gemeinsam mit Ihren Kindern umzusetzen.

Themenbereiche:

- Wasser
- Technik im Alltag
- Mobilität

Sie erforschen mit uns spielerisch neue Fragestellungen, forschen, improvisieren, bauen und erhöhen dadurch ihr Verständnis im MINT-Bereich.

Unterlagen werden kostenlos zu Verfügung gestellt.



Maria Maurer
(Bildquelle: Xing)

Bereichsleitung Programme&Konzepte – Technisches Museum Wien

**WS
8**

Keramisches Schaffen an Schulen

Die faszinierende Welt der Keramik zur Förderung von Kunst und Kreativität

Einführung in keramisches Schaffen mit Kindern und Jugendlichen.
Materialkunde vom richtigen Ton, Farben, Glasuren und Brennen.
Praktische und künstlerische Objekte mit SchülerInnen gestalten.

Den Ton, die Farben und ev. auch das Brennen übernimmt Frau Berchtold Sabine, falls an der Schule kein Brennofen zur Verfügung steht.

Derzeit kann sie pro Teilnehmer keinen fixen Preis dafür anbieten, da sowohl die Materialien wie auch das Brennen von den Kosten stetig steigen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde es pro Person ca. auf € 45 kommen, wenn sie die Arbeiten auch brennt. Dabei wird ein Kilopreis von €22 pro Kilo gebrannter Ton incl. Farben und Glasuren gerechnet. Nach den Erfahrungen der Künstlerin arbeiten die Teilnehmer/innen unterschiedlich große und kleine Objekte – daher der unterschiedliche Selbstkostenbeitrag.



Sabine Berchtold

(Bildquelle: Kunstforum Montafon/ detail-Kursleiter)

geboren in Zürich, Schweiz
seit Kindesbeinen verwurzelt im Montafon

Keramik-Studium, Ecole des Arts appliquées Vevey Schweiz

Seit 1990 Atelier Penguinfactory in Wien

Seit 2009 Atelier Spycher Tschagguns

Ausstellungen der Penguinfactory im In- und Ausland

2017 Herbstsalon Galerie Montartphon Schruns

Lehrtätigkeiten:

Dusty Monday und die Nacht der Keramik in der Penguinfactory Wien

HBLA Herbsstrasse Wien, VHS Bludenz

Keramische Studienreisen und Symposien in China, Lettland, Türkei, Cuba, Sibirien

WS

9

Papierdrachen

bauen und fliegen

Zuerst wird Papier (Drachensegel in unterschiedlichen Formen) gefaltet und nach einer japanischen Färbetechnik (Shibori) gefärbt.

Dann wird darauf das Bambusgerüst montiert, Waageschnur und Flugleine befestigt und der Drachenschwanz, Krepppapierbänder festgeklebt.

Kein Lineal, keine Zahlen, keine Fehlerquellen: das Augenmaß sorgt für die Symmetrie des Drachens.

Haben wir den Drachen fertig gebaut und ihn getrimmt, wird er auf seine Flugtauglichkeit hin getestet. Hebt der Drachen ab und steigt auf und auf, zeigt er uns wie leicht das Fliegen ist.

Im Vordergrund stehen in diesem Kurs das Kennen- und Erlernen von Drachenformen, deren Realisierung mit Schüler/innen leicht möglich ist.

Pro TeilnehmerIn 7 € Materialkosten für Drachenset



Anna Rubin

(Bildquelle: <https://rotary.de/panorama/sturmerprobte-schoenheiten-im-himmelsblau-a-18931.html>)

Geboren 1972 in Klagenfurt, Österreich.
1993-2000 Studium: Malerei und Textil an der Akademie der Bildenden Künste, Wien.
2000 Diplomarbeit über Drachen.
2001-2003 Lehrtätigkeit am BRG Viktring.
Ab 2003 freischaffende Drachenbauerin. Ausstellungen und Workshops im In- und Ausland (Europa, Japan, Mexico, USA....)

**WS
10**

There is no Planet B - Design Thinking und Prototyping Workshop

Die Welt steht vor großen Herausforderungen und nur gemeinsam werden wir diese angehen können. Das kann durch eine technische Erfindung geschehen, durch eine Veränderung in Abläufen oder in der Verwendung alternativer Werkstoffe. Die Vereinten Nationen (UN) haben 17 Ziele für nachhaltige Entwicklungen (Sustainable Development Goals – SDG) definiert. In den Workshops analysieren wir ein SDG und entwickeln in Kleingruppen anhand des Design Thinking Prozesses eine Lösungsidee. Diese Idee wird dann als Prototyp gebaut und der ganzen Workshopgruppe vorgestellt.

WILMA

Wir lernen durch Machen!

In der Erfinderwerkstatt WILMA werde junge Menschen zu Erfinder:innen. Wir stellen ihnen ein realistisches Problem basierend auf den Nachhaltigkeitszielen der UN vor und sie überlegen, welche Erfindung einen Schritt in Richtung Problemstellung darstellen würde. Anhand des Design-Thinking-Prozesses erarbeiten sie das Thema, sammeln Ideen, recherchieren, skizzieren, teilen, reflektieren. Auf unserem Youtubekanal <https://www.youtube.com/channel/UckbvAtvrc1GMFk8tfYZaHmw> können sie sich anschauen, was Schulklassen an einem WILMA-Tag für Lösungen gebaut haben. Die WILMA-Erfinderwerkstatt ist ein Projekt vom Verein W*Ort www.w-ort.at

MINT- Koordination Vorarlberg

2019 wurde in Vorarlberg eine Strategie zu MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) beschlossen. Ziele sind die Begeisterung für MINT zu fördern, die Studien/Berufs/Ausbildungswahl für MINT-Berufe/Ausbildungen zu unterstützen, das schulische Basiswissen anzuheben und Digitalisierung zu forcieren. In den letzten Jahren entstanden in Vorarlberg 6 MINT-Regionen mit einem großen Portfolio an Angeboten für Kinder, Jugendliche aber auch Pädagog:innen und Eltern. www.mint-v.at



Die Workshopleiterinnen
Maria Greußing, Andrea Huber

Maria Greußing

Geb. 1979, Bezaun

2 Buben

Pädagogikstudium, Risikoflecting Ausbildung (Rausch- und Risikopädagogik)

Wifi- Train the Trainer

Zertifizierte Baumwärtlerin

Geschäftsführerin Feelgood

Leidenschaft fürs Berge gehen, Schneesportarten aller Art, Snowboardlehrerin;

Mountainbiken und kreative Lösungen finden

Koordinatorin WILMA Lustenau, Verein W*Ort

Andrea Huber

Geb 1971, Salzburg

Studium Verfahrenstechnik und Master in Global Business Administration

Zertifizierte Managementberaterin

Schi-Surf-und Segellehrerin

3 Teenager-Kinder

MINT-Koordinatorin Vorarlberg im BIFO

Leidenschaften für Häkeln, Künstliche Intelligenz und Schwimmen im Bodensee

Bitte bringen Sie den Selbstbehalt möglichst genau (Bargeld) mit zu den Workshops.

Das Mittagessen kann in der Kantine der PH Vorarlberg eingenommen werden.

Unter folgendem Link können Sie sich anmelden und die Workshops auswählen. Das Anmeldefenster ist bis 20. Jänner geöffnet.

"Symposium - Kunst & Kreativität":

<https://forms.office.com/r/VTb3ieab79>

Um das Symposium gut organisieren zu können, bitten wir Sie um eine zeitgerechte Anmeldung und eine verbindliche Teilnahme.

Anmeldungen sind möglich für:

Freitag ganztägig und Samstagvormittag

Freitagnachmittag und Samstagvormittag

Mit freundlichen Grüßen

Team „Kunst und Kreativität“

Kontaktadresse:

angelika.walser@bildung-vbg.gv.at